Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 62 (1950)

Artikel: Geschichte der Stadt Laufenburg

Autor: [s.n.]

Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-60410

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Das Interesse an der Geschichte meiner fricktalischen Heimat bewog mich vor bald zwei Jahrzehnten dazu, das Archiv der Stadt Laufenburg zu ordnen, ein Inventar zu erstellen und die Regesten der Urkunden in der Sammlung der «Aargauer Urkunden» zu veröffentlichen. Die Anregung der Stadtbehörde und der Aargauischen Historischen Gesellschaft, im Anschluß an die Sichtung der Quellen eine Darstellung der Stadtgeschichte zu verfassen, war verständlich. Noch war aber das in auswärtigen Archiven, vor allem in Karlsruhe, Innsbruck und Wien liegende Material zu erfassen. Historische Arbeiten, die aus meinem Schaffhauser Wirkungskreis erwuchsen, traten in den Vordergrund.

Das rühmenswerte Interesse der Laufenburger Bevölkerung an ihrer Ortsgeschichte und die einmalige Gelegenheit, den Werdegang einer österreichischen Kleinstadt darzustellen, der in mancher Beziehung eigenartige Züge aufweist, veranlaßten mich schließlich doch zum Abschluß der Arbeit.

Dem Personal der verschiedenen Archive bin ich für gute Bedienung zu großem Dank verpflichtet, ganz besonders Herrn Stadtschreiber ZEHNDER in Laufenburg, der keine Mühe scheute, wenn es darum ging, meine Arbeit zu erleichtern, und der die oft abgerissenen Fäden immer wieder zu knüpfen wußte. Mit großer Aufmerksamkeit und Sachkenntnis bediente mich auch Herr Dr. BONER vom aargauischen Staatsarchiv in Aarau.

Die Stadt Laufenburg erleichterte die Herausgabe der Stadtgeschichte in der Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau durch einen namhaften Zuschuß an die Druckkosten. Das Kraftwerk Laufenburg schuf durch seinen Beitrag die Möglichkeit, den Text mit Bildern zu begleiten, die vergangene und erhaltene Schönheiten eines köstlichen Fleckes unserer Heimat festhalten. Allen sei für die gewährte Unterstützung herzlich gedankt.

KARL SCHIB